

Experiment mit Spaßfaktor

„Opern auf Bairisch“: Oberlandler geben Zusatzvorstellung am 29. April

Penzberg – Es sollte ein Experiment sein. Und das Experiment ist geglückt. Denn nicht nur die Premiere von „Opern auf Bairisch“ der „Antikgruppe“ des Oberlandler Volkstheaters war restlos ausverkauft. Auch für die übrigen Vorstellungen gibt es keine regulären Karten mehr. Also entschlossen sich die Verantwortlichen zu einer Zusatzvorstellung am Sonntag, 29. April, um 19 Uhr in der Probebühne. Eine Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte, denn „Carmen“, „Lohengrin“ und „Der Fliegende Holländer“ in bayerischer Mundart und an Schauplätzen in der Region zu erleben, ist ein echter Spaß.

Da wird die rassige Carmen zur „Zigeunerin mit Pfeffer in de Wadln“, welche „die Männer trutzt, dass es ihnen die Augen außabazt“, und Lohengrin segelt nicht auf einem Schwan, sondern auf einem Floß die Loisach hinab.

Die Handlung blieb - zumindest im Groben - die gleiche wie in den



Lassen Lohengrin kurzerhand auf dem Floß die Loisach hinabgleiten: Paul Herdrich, Marianne Hornbogner und Rainer Hofmann (von rechts), unterstützt von der Saitenmusik um Franz Schesser.

berühmten Vorlagen, doch die Oberlandler verlegten nicht nur die Schauplätze kurzerhand an den Starnberger See und nach Wolfratshausen, sondern machten aus den anspruchsvollen Originalen eine kurzweilige, amüsante und volksnahe Inszenierung. Bairisch und hinterfotzig. Die Texte für diese szenische Lesung hatte der verstor-

bene Autor Peter Schallweg ausgehend von den Originalen ins Bairische übersetzt. Und den Penzbergern war es gelungen, die Rechte dafür zu erwerben.

Beigetragen zu dem amüsanten Abend hat ganz wesentlich auch das Saitenquartett Schesser, das die Texte mit passenden musikalischen Einlagen untermalte. Franz Schesser

hatte die Stücke dafür eigens neu arrangiert. Ja, auch Opernlaien konnten Gefallen finden an der Lesung, bot sie doch die Möglichkeit, anspruchsvollen Stoff leicht verständlich und humorvoll serviert zu bekommen.

Karten für die Zusatzvorstellung gibt es im Vorverkauf im Café Freudenberg (Tel: 08856/6910). jc